

**Gemeinsamer Antrag der SPD und CSU
im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt**

**Sicherheit für Radfahrer
MVG-Schrankensystem in der Lothstraße**

Die Busschranke in der Lothstraße in der Höhe des Herzzentrums wird als Gefahrenstelle, insbesondere für Radfahrer, wahrgenommen.

Die Landeshauptstadt wird aufgefordert, von der MVG ein zuverlässigeres bzw. robusteres als das vorhandene Schrankensystem in der Lothstraße einzurichten. Dabei ist ebenfalls für eine bessere Kennzeichnung der Schranke zu sorgen.

Dem BA 3 soll außerdem berichtet werden, welche Arten von Defekten seit der Installation des Schrankensystems bislang auftraten, wie lange das System jeweils ausfiel und wieviel Zeit die Wiederinstandsetzung benötigte.

Begründung:

Seit Verlängerung der Buslinie 153 gibt es fortwährend Bürgerbeschwerden über das Schrankensystem, welches Autofahrer vom Durchfahren der Lothstraße abhalten und sich in der Regel nur für die Passage der Busse der Linie 153 öffnen soll. Zuletzt wurde ein bezugnehmender Antrag in der Bürgerversammlung der Maxvorstadt am 18.10.2018 gestellt.

Bedingt durch Berichte über Gefahrensituationen und Unfälle aus der Bevölkerung zeigt sich, dass die Schrankenanlage nicht ausreichend durch den Fahrradverkehr wahrgenommen wird. Gleichzeitig ermöglichen Defekte der Schranken den Durchgangsverkehr für KFZ und eine Belastung der Anwohner. Zuletzt konnte festgestellt werden, dass die Schranke im Zweitraum vom 21.10.2018 bis 24.10.2018 durchgehend offen stand. Dies führte zu einem deutlichen Anstieg des unerlaubten PKW-Individualverkehrs in diesem Bereich.

Antragsteller: Felix Lang (SPD), Werner Stadler (SPD), Gerhard Mittag (CSU)